

21.12.2024 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Andrea Seeger,

Evangelische Theologin, Oberursel

Gemeinsam statt einsam

Foto: Junge Menschen in der JuKi Gießen

Anmoderation: Einsamkeit ist ein großes Thema, insbesondere für junge Menschen. Das zeigt eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung, die in dieser Woche erschienen ist. Der zufolge fühlt sich mehr als die Hälfte der 18- bis 35-Jährigen einsam. Angebote für sie sind Mangelware. Aber es gibt sie hier und da. Andrea Seeger von der Evangelischen Kirche kennt ein solches Beispiel.

Leo ist ein nachdenklicher junger Mann. Der 26-Jährige stammt aus Gießen. Nach dem Abi hat er angefangen zu studieren, rund 300 Kilometer von der Heimat entfernt. Er mochte es an der Uni. Aber dann kam Corona, sein Leben änderte sich schlagartig. Den Lernstoff absolvierte er statt im Hörsaal nun online, persönliche Kontakte gab es nur via Bildschirm. Leo war einsam. Irgendwie machte er seinen Abschluss und fand einen Job.

Einsamkeit betrifft viele junge Menschen

Aber einsam ist er immer noch. Damit ist er nicht allein. So wie ihm geht es gut der Hälfte aller jungen Menschen in Deutschland. Das ist das Ergebnis einer Studie der Bertelsmann-Stiftung. Das Forscherteam sagt: „Der Trend zur Einsamkeit besteht seit der Coronapandemie. Und er hält an.“

Angebote für junge Menschen fehlen

Die Stiftung fordert deshalb Maßnahmen, um die Einsamkeit unter jungen Menschen zu bekämpfen. Denn bislang fehlen Angebote für diese Altersgruppe weitgehend. Das Gute ist: Das

Thema ist nun endlich im Blick. Und vereinzelt gibt es sie ja: Angebote für junge Menschen, zum Rauskommen und Kennenlernen. Zum Beispiel von der JuKi in Gießen. JuKi – das steht für „Junge Kirche“.

Raum zum Kontakte knüpfen und Zuhause fühlen

Die bietet für Menschen zwischen 14 und 35 Jahren nicht nur Gottesdienste an, sondern auch eine Band, ein Musical-Projekt, die Wohnzimmerkirche, ein Café, einen Kletterturm, gemeinsame Abende, Rituale zum Start in die Woche, Freizeiten, Workshops und vieles mehr. Alle sind jederzeit willkommen an diesem Ort. Jede und jeder kann sich hier zuhause fühlen, Geborgenheit und Freundlichkeit sollen spürbar sein. Natürlich auch und ganz besonders am Heiligen Abend.

Gemeinsam statt einsam - besonders an Weihnachten

Da gibt es einen Gottesdienst der Jungen Kirche. Leo, der auf Heimatbesuch ist, will hingehen. Eine gute Gelegenheit, um Kontakte neu oder wieder zu knüpfen. Und vielleicht damit Kraft zu tanken, um sich auch an seinem Wohnort weniger einsam zu fühlen.